

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Digitalisierung ist einer der zentralen Begriffe in der Schulentwicklung. Ein sichtbares Beispiel dafür sind die interaktiven digitalen Tafeln, mit denen wir fast alle Klassenzimmer ausstatten konnten. Ein anderes, ebenso aktuelles Beispiel ist die sog. 1:1-Ausstattung mit mobilen Schülergeräten. Die Bezeichnung „1:1-Ausstattung“ erzeugt dabei womöglich falsche Erwartungen. Es ist nicht so, dass alle Schülerinnen und Schüler demnächst ein Tablet gestellt bekämen, sondern die Eltern kaufen ein Gerät und können, wenn die Förderbedingungen eingehalten sind, einen Zuschuss dafür beantragen. Auch können nicht alle Schülerinnen und Schüler diesen Zuschuss erhalten, denn das Förderprogramm erfasst von Haus aus nur Schülerinnen und Schüler bis zur 10. Jahrgangsstufe. Da außerdem nur zwei Jahrgangsstufen gefördert werden dürfen, werden bei uns die Jahrgangsstufen 9 und 10 in den Genuss der Förderung kommen. Für die höheren Jahrgangsstufen kommt das Programm zu spät, das ist leider nicht zu ändern. Und jüngere Schülerinnen und Schüler müssen sich gedulden, bis sie an der Reihe sind. Aus pädagogischer Sicht wäre ein allzu früher flächendeckender Einsatz digitaler Endgeräte ohnehin nicht zu begrüßen, wir hätten, wenn wir die Wahl gehabt hätten, daher auch nicht früher begonnen.

Eine Arbeitsgruppe aus Lehrkräften und der Schulleitung hat sich in den vergangenen Wochen intensiv mit verschiedenen technischen und pädagogischen Fragen im Zusammenhang mit den Schüler-Endgeräten befasst. Die Ergebnisse und weitere Informationen zur Gerätebeschaffung und

zum Förderverfahren werden wir den Klassen der 9. und 10. Jahrgangsstufe in Kürze in einem Elternbrief mitteilen, auch ein Elternabend zu dem Thema ist vorgesehen (Termin steht noch nicht fest). Ob die Geräte dann schon zu Weihnachten unter dem Christbaum liegen können, kann ich nicht sagen, aber vielleicht eine Bestellbestätigung als Ankündigung.

Natürlich gibt es auch andere Themen, die die Schule bewegen. Wettbewerbsteilnahmen z. B. führen immer wieder zu sehr erfreulichen Ergebnissen. Ich gratuliere Fabian Reichart ganz herzlich zu seinem „Superpreis“ beim Landeswettbewerb „Experimente antworten“. Er hat auch gleich selbst einen Bericht über die Preisverleihung geschrieben, die vielleicht auch anderen Schülerinnen und Schülern Lust auf eine Wettbewerbsteilnahme macht. Und die SMV hat sich, wie jedes Jahr, in der Klassensprechertagung neu formiert und ihre Ziele für dieses Schuljahr zusammengetragen. Lesen Sie auch hierzu den entsprechenden Bericht, dessen Überschrift „Demokratie erleben“ übrigens sehr gut gewählt ist.

Die Vorbereitungen für das Musical „My Fair Lady“ laufen auf Hochtouren und zeigen erste Ergebnisse. Die Rollen sind inzwischen besetzt, auch die Chöre durften Broadway-Atmosphäre schnuppern. Das P-Seminar PR & Marketing hat einen ausführlichen und interessanten Artikel darüber geschrieben, ich wünsche viel Freude beim Lesen.

Ihr Hermann Brücklmayr



@kunstmathastisch - Klasse 10c

Wir gratulieren zur mehrfachen erfolgreichen Teilnahme am Landeswettbewerb „Experimente antworten“

Da es mir im letzten Schuljahr gelungen war, dreimal hintereinander beim Landeswettbewerb „Experimente antworten“ mit großem Erfolg teilzunehmen, wurde mir am Freitag, dem 11.10.2024, im Deutschen Museum in München der sogenannte „Superpreis“ überreicht.

Insgesamt wurden von den etwa 3000 Einsendungen aus ganz Bayern nur 54 Teilnehmer/-innen auf diese Weise ausgezeichnet.

Nach der Begrüßung durch Frau Dr. Susanne Rehn-Taube vom Deutschen Museum und anerkennenden Worten von Herrn Ministerialrat Nico Waibel, der als Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus anwesend war, wurden mir und den anderen Superpreisträgern die Urkunden und die Preise durch Herrn Ministerialdirigent Dr. Wolfgang Mutter, Leiter der Gymnasialabteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, überreicht. Hierbei stellte Frau Studiendirektorin Linda Schmauß, die den Wettbewerb leitete, jeden Preisträger und Auszüge aus den jeweiligen eingereichten Arbeiten vor. Jeder Preisträger bekam ein hochwertiges Starterpaket mit chemischer Grundausstattung geschenkt. Anschließend ermutigte der Referent der Presse und Öffentlichkeitsarbeit des „Verbands der Bayerischen Chemischen Industrie“, Herr Kwam Walton, uns Preisträger/-innen, immer neugierig und wissbegierig zu bleiben und immer wieder Fragen zu stellen und Antworten zu suchen. Denn genau das würde Chemie und Forschung ausmachen.

Herr Dr. Thassilo Franke vom Naturkundemuseum Bayern erklärte in einem unterhaltsamen Experimentalvortrag, wie das Gelbe ins Ei kommt und welche Bedeutung Pflanzenfarbstoffe für Menschen und Tiere haben.

Zum Abschluss durften alle Superpreisträger und deren Begleitpersonen das Deutsche Museum erkunden, bevor ein spannender und unvergesslicher Tag zu Ende ging.

Fabian Reichart, 9c



Nachhilfevermittlung

Du bist in der **9. – 12. Klasse** und könntest Dir vorstellen, Unter- und/oder Mittelstufenschülern/-innen in einem oder mehreren Fächern Nachhilfestunden zu geben?

Melde Dich

freitags in der 1. oder 2. Pause vor dem Lehrerzimmer!

Ich würde Deine Daten aufnehmen (Name, Klasse/Stufe, angebotenes Fach für welche Klassen, Telefonnummer, evtl. Preisvorstellung) und an interessierte jüngere Schüler/-innen weitergeben.

Du bist in der **Unter-/Mittelstufe**, hast Probleme in dem ein oder anderen Fach und würdest gerne Nachhilfestunden bei einem/r älteren Mitschüler/in *nehmen*? Vielleicht kann ich Dir jemanden vermitteln!

Komme einfach

freitags in der 1. oder 2. Pause vor das Lehrerzimmer!

Wenn ich ein passendes Angebot habe, gebe ich gerne den Namen und die Telefonnummer möglicher Nachhilfetutor/-innen an Dich weiter.

Alles Weitere müsstet Ihr dann selbst untereinander absprechen (genauer Termin, Treffpunkt, Preis, Sonstiges)!

Ich würde mich freuen, wenn es auf diese Weise gelingt, bei manchen das Taschengeld und bei den anderen die Schulnoten aufzubessern.

Karlheinz Ulrich,
Pädagogischer Betreuer der
Mittelstufe

Demokratie erleben – Klassensprechertagung in Thalhofen



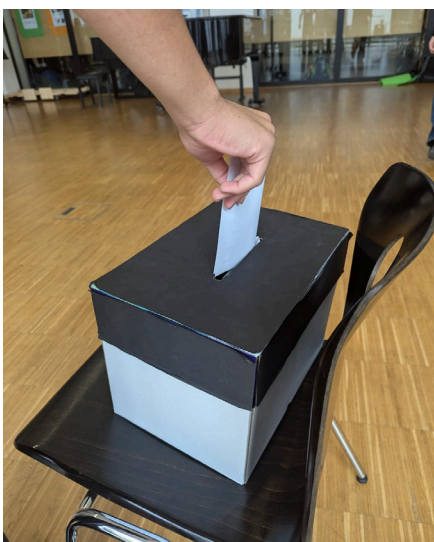
Anlässlich des „Festes für Demokratie“, das am Tag der Deutschen Einheit in Marktoberdorf stattfand, war auch an unserer Schule spürbar, dass gelebte Demokratie einen hohen Stellenwert hat: Kurz vor der diesjährigen Klassensprechertagung wurden unsere neuen Schülersprecherinnen und -sprecher in einer demokratisch organisierten Klassensprecherversammlung gewählt. Alle Klassensprecherinnen und -sprecher kamen dabei zusammen, um die Vertreter der Schülerschaft nach demokratischen Wahlgrundsätzen zu ermitteln. Die zweitägige Klassensprechertagung vom 17.10. bis zum 18.10. im Pfarrheim in Thalhofen knüpfte daran an und bot eine wertvolle Gelegenheit, sich aktiv ins Schulgeschehen einzubringen.

Früh am Morgen trafen die gewählten Vertreter aus fast allen Klassen sowie Mitglieder des „AK Veranstaltung“ im Pfarrheim ein, um Projekte für das kommende Schuljahr auszuarbeiten und wichtige Anliegen zu besprechen. Der erste Tag begann mit einer Ideensammlung, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre Vorschläge vorstellten und diskutierten. Anschließend wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit den verschiedenen Punkten befassten. Dabei war der Austausch lebhaft und geprägt von vielen kreativen Ansätzen. Gegen Mittag wurden die Zwischenergebnisse zusammengetragen, bevor eine gemeinsame Pizza-Mittagspause für eine kleine Stärkung sorgte. Auch danach wurde weiter fleißig gearbeitet und die Arbeitsphasen dauerten bis zum Nachmittag an.

Der zweite Tag startete mit einer kurzen Reflexion des letzten Tages. Danach ging es in den Gruppen weiter, um die Projektarbeit zu vertiefen und die Präsentationen vorzubereiten. Um 11:00 Uhr war es schließlich so weit: Die Ergebnisse der zweitägigen Klausurtagung wurden unserem Schulleiter Herrn Brücklmayr vorgestellt. Neben ausgearbeiteten Projekten wie dem alljährlichen Faschingsball, einem Weihnachtsbasar und anderen kleineren Events entstanden vielversprechende Ansätze, die das Schulleben bereichern können.

Die Klassensprechertagung ist damit weit mehr als nur ein Treffen von Vertreterinnen und Vertretern der Klassen. Sie ist ein zentraler Bestandteil unserer Schulgemeinschaft, eine Plattform für Mitbestimmung und Austausch von Ideen und eine Möglichkeit, Wünsche und Anliegen zum Schulalltag direkt bei der Schulleitung einzubringen. Für Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen bietet sie zudem eine wertvolle Erfahrung in der praktischen Umsetzung demokratischer Prinzipien.

Raphaela Wulf, Q12



Exkursion der Wirtschaftskurse der Q12 zu HAWE

Am 16. Oktober 2024 sind die beiden Wirtschaftskurse der Q12 von Frau Eschbaumer und Herrn Rühling schon früh im Jahr zu einer Exkursion aufgebrochen. Im Unterricht hatten beide Kurse zuvor Unternehmensziele und -strukturen besprochen und so stand nun eine Exkursion zum Hydraulikhersteller HAWE in Kaufbeuren an, um Gelerntes zu beobachten und zu vertiefen. Nach einer kurzen Busfahrt wurden wir durch die Ausbildungsleiter des Werks in Kaufbeuren begrüßt. Zunächst erhielten wir einen Überblick über die hergestellten Produkte: Hydraulikblöcke, die in großen Baumaschinen eingesetzt werden. Bei einer ausführlichen Führung durch die Fertigungshallen erlangten wir einen Eindruck von den hochmodernen Fertigungstechniken. Besonders das vollautomatische Lager und die vielen Industrieroboter haben uns dabei begeistert. Auch das Azubi-Projekt „Schafe im Garten“ kam zur Sprache. Im Rahmen der Führung kamen auch Fragen nicht zu kurz und so konnten wir erfahren, wie HAWE international aufgestellt ist, welche Vorteile der Standort Deutschland bietet und wie die Zukunft der Arbeitsplätze im Kontext der Automatisierung aussieht. Zum Schluss konnten noch Fragen zu Dualem Studium und Ausbildung bei HAWE gestellt werden. Mit einem gemeinsamen Foto ging der lehrreiche und spannende Ausflug dann zu Ende. Vielen Dank an das HAWE-Team für dieses Highlight! Und vielleicht schlägt der eine oder andere ja nach dem Abitur eine Laufbahn bei HAWE ein?

Laura Vogler, Q12

Exkursion des P-Seminars Chemie zum Pharmaunternehmen Roche

Im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung haben wir mit unserem P-Seminar Chemie am 7. Oktober das Pharmaunternehmen Roche in Penzberg besucht.

Roche ist eines der größten Biotechnologiezentren, die in der Forschung und Entwicklung arbeiten. Die Hauptkomponenten der Arbeit am Standort Penzberg sind die Produktion von diagnostischen Tests, zum Beispiel des Coronatests, und von biotechnologischen Erzeugnissen.

Bei einer umfassenden Führung über den 34 ha großen Standort wurden uns spannende Einblicke in die Produktionsstraßen von Einsatzstoffen für Diagnostik gegeben.

Darüber hinaus informierte uns Roche über die Ausbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Berufen, wie zum Beispiel Chemielaborant.

Ein Highlight war die Besichtigung der modernen Ausbildungslabore und der Einblick in die Vielfalt der Forschungsmöglichkeiten.

Wir bedanken uns herzlich für die Organisation und Durchführung bei den Lehrkräften Herrn Neubauer und Frau Neubauer, unserer P-Seminar-Lehrerin.

Der Tag bei der Firma Roche war für alle eine gewinnbringende Erfahrung und hat uns wertvolle Einblicke in uns bis dahin kaum bekannte Berufsfelder gegeben.

Clara Spormann und Helena Baur (beide 11a)



Wie wars bei den Auditions für das Musical *My Fair Lady*

Musical „My Fair Lady“

Im Sommer 2025 ist es endlich soweit: Nach über 15-jähriger Pause wird die große Musical-Tradition am Gymnasium Marktoberdorf fortgeführt und mit „My Fair Lady“ ein echter Broadway-Klassiker auf die Bühne des Modeons gebracht. Grob zusammengefasst handelt das Musical von der Verwandlung eines einfachen, aber sehr selbstbewussten und patenten Blumenmädchens aus der unteren Gesellschaftsschicht, das in starkem Dialekt spricht, in eine feine Dame.

Die professionelle Umsetzung übernimmt die britisch-kanadische Regisseurin Andrea Mellis, die alles andere als eine Unbekannte an unserem Gymnasium ist. Sie führte bereits das letzte Musical „Kiss Me, Kate“ im Jahr 2009 zu einem vollen Erfolg. Schon in den 1990er Jahren legte der ehemalige Schulleiter und damalige Musiklehrer Wilhelm Mooser den Grundstein für Musicals an unserem Gymnasium. Im Jahr 1992 wurde mit „Die Rache der Igel“ das erste Musical im Modeon aufgeführt. Dabei waren zunächst nur Unter- und Mittelstufenschüler beteiligt. Da nun auch die älteren Schüler ein Musical wollten, folgte bereits 1993 die erste Musical-Großproduktion „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ und lockte insgesamt 10.000 Besucher ins Modeon. So nahm die Erfolgsstory ihren Lauf und es fanden mit „Paar für Paar“ (1996), „Moby Dick“ (1999), der erneuten Aufführung von „Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat“ in veränderter Fassung im Jahr 2003 und „Kiss Me Kate“ im Jahr 2009 insgesamt fünf große Musicals an unserem Gymnasium statt. Teilweise waren sogar zusätzliche Vorführungen im Folge-Herbst nötig, um dem Besucherandrang gerecht zu werden. 2018 folgte mit der auf William Shakespeares „Sommernachtstraum“ basierenden Oper „The Fairy Queen“ des englischen Barockkomponisten Henry Purcell eine weitere, aufwändig inszenierte Musiktheaterproduktion.

Dieses Schuljahr bietet nun die ideale Gelegenheit, um die Geschichte fortzuführen und sich an ein weiteres Musical zu wagen, da wegen der Umstellung von G8 zu G9 im Sommer 2025 an unserer Schule kein Abitur stattfindet und so etwas mehr Zeit für außerunterrichtliche Aktivitäten bleibt.

Mit einem Arbeitstreffen fiel am Mittwoch, dem 23. Oktober, der offizielle Startschuss für die Musicalproduktion. Eingefunden hatten sich die Schulleitung, vertreten durch Herrn Brücklmayr und Herrn Krebs, die hauptamtlichen Musiklehrkräfte Frau Holm, Frau Prielmann, Herrn Dollansky und Herr Wolitz, außerdem Herr Breitruck, Frau Čebulj, Frau Huber, Herr Kühn, Frau Rüger und Frau Tott sowie die Regisseurin Andrea Mellis. In dem Treffen ging es um einen Austausch zu den wesentlichen Aspekten rund um die Inszenierung und die Terminplanung. Insgesamt werden rund 300 Schüler/-innen an diesem Großprojekt mitwirken. Neben den Sängern und den Musikern des Orchesters beschäftigen sich auch einige P-Seminare mit dem Thema Musical. Das P-Seminar Bühnenbau (Leitung: Herr Kühn) sorgt für die richtige Kulisse, das P-Seminar Requisite und Maske (Leitung: Frau Čebulj) schneidert passende Kostüme und schminkt die Schauspieler bei der Generalprobe und den Aufführungen und für die Öffentlichkeitsarbeit ist das P-Seminar PR und Marketing zuständig.

An den letzten beiden Tagen vor den Herbstferien fand für alle Sänger und Sängerinnen bereits das Casting für die Besetzung der Haupt- und Nebenrollen statt. Hierfür besuchte die Regisseurin Andrea Mellis unsere Schule.

Am Donnerstag versammelten sich in den ersten beiden Stunden zuerst alle Schüler und Schülerinnen des Unterstufenchors zur „Glücks-Choreo“ im Arthur-Groß-Saal. Dabei zeigte ihnen Frau Mellis unter anderem zu Liedern von Michael Jackson einige Tanzschritte.

Ab der dritten Stunde waren alle Solisten des Vokalensembles zu Warm-Up und Bewegungsauditions in die Turnhalle eingeladen. Als Erstes mussten alle yogaähnliche Übungen machen, um locker zu werden. Dabei legte Frau Mellis auch großen Wert auf die Körpersprache und zeigte, was man mit Bewegungen alles ausdrücken kann. Hier war echtes Broadway-Feeling zu spüren! Der ganze Vormittag wurde von

Die Besetzung

Eliza Doolittle: Amelie Gubitz / Anna Maria Höldrich

Henry Higgins: Tim Reichart / Timo Stiller

Oberst Pickering: ---

Alfred Doolittle: Luis Ampßler / Julian Rollenmüller

Mrs. Pearce: Xenia Mai / Raphaela Wulf

Mrs. Higgins: Mathilda Krebs

Freddy Eynsford-Hill: Julian Baiz / Maxime Goettelmann

Jamie: Marian Bauschmid

Harry: Thomas Dosch

Covent Garden Chor Solo

1. Obsthändler: Paul Gubitz

2. Obsthändler: Lukas Gurita

3. Obsthändler: Nick Hafenmaier-Unsinn

4. Obsthändler: Tobias Stiegeler

„Wundaschön-Tanz-/Gesangsensemble“:

Mia Janele

Pia Mehlhorn

Albert Guggemos-Mascart

Manuel Bohnacker

Higgins-Ensemble

Butler: Max Paraska

1. Diener: Georg Frei

2. Diener: Tristan Henkel / Nils Reichart

3. Diener: Thomas Berkmüller

Aktuelle Planung:

1. Mädchen: Katharina Gassert, Natalia Goldina

2. Mädchen: Salome Adolph

3. Mädchen: Elisa Gschwend, Paula Bechteler

4. Mädchen: Sophia Bachmann

Chöre und Orchester

den beiden Sportlehrerinnen Frau Rüger und Frau Tott begleitet, die sowohl den Unterstufenchor als auch die Vokalensembles dabei unterstützen, eine kleine Choreographie einzustudieren. Was viele nicht wissen: Frau Tott spielte bereits bei „Kiss me Kate“, damals noch als Schülerin, eine der Hauptrollen!

Ab 14.00 Uhr wurde es dann ernst, denn es begannen die Einzelauditions. Im Viertelstundentakt mussten alle, die eine Rolle bekommen wollten, vor der Jury, bestehend aus Frau Mellis und den Musiklehrkräften, vorsingen. Dabei achtete Frau Mellis sehr auf kleinste Details, um bei den vielen ausgezeichneten Sängern eine Auswahl zu treffen.

Für die Bewerbung um Hauptrollen waren je ein Song aus „My Fair Lady“, ein selbstgewähltes Stück sowie ein Monolog vorzutragen. Die Bewerber/-innen für die Nebenrollen hatten ebenfalls ein Stück und einen Monolog vorbereitet. Andrea Mellis arbeitete mit jeder Bewerberin und jedem Bewerber nach dem Vortrag szenisch. Ob stehend oder sitzend, liegend, halb kriechend, weinend, sich durch die Aula bewegend: Alle Teilnehmenden wurden von der Regisseurin geschickt in eine passende Situation versetzt, mit Bildern und fantasievollen Vorstellungen versorgt, um zu zeigen, wie sie die Botschaft in den Songs dem Publikum vermitteln und selbst noch stärker in ihre Rolle eintauchen können. Während Herr Wolitz die Bewerber/-innen am Klavier begleitete, durften andere anwesende Lehrkräfte, Frau Čebulj, Herr Dolansky, Frau Holm, Frau Huber, Frau Rüger und Frau Tott immer wieder mit „eingreifen“ und mit den Teilnehmenden in Aktion treten. Es war äußerst interessant und beeindruckend, wie die Schülerinnen und Schüler diese vollkommen unvorhersehbaren Anforderungen meisterten! Andrea Mellis lobte die Offenheit, Unbefangenheit, aber auch die Disziplin, mit der unsere Schülerinnen und Schüler an die Aufgaben herangingen. Auch wenn die Anspannung und die Nervosität teilweise zum Greifen war, konnten alle 35 Bewerberinnen und Bewerber dank guter Vorbereitung das Beste herausholen. Die ausgezeichneten Leistungen machten es der Jury um Frau Mellis nicht leicht, eine Auswahl derjenigen zu treffen, die am Samstag noch einmal zum Callback kommen durften. Nun wurde es schon recht konkret: Nach dem obligatorischen Warmup ließ Andrea Mellis die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichsten Kombinationen Textpassagen aus „My Fair Lady“ szenisch lesen und teilweise auch schon etwas spielen, so dass am Ende des Vormittags dann die Besetzung bekanntgegeben werden konnte (siehe Kasten rechts). Dokumentiert wurden die Tage vom P-Seminar „Musical-PR & Marketing“, das unter der Leitung von Herrn Krebs die Produktion des Musicals in Bild und Film begleitet.

Nach dem Casting geht es jetzt Schritt für Schritt in Richtung Premiere, die – Achtung: Save the Date! – am 14. Juli 2025 im MODEON stattfinden wird. Folgt uns doch gerne auf unserem Instagram-Kanal @myfairlady_gymmod, um nichts mehr zu verpassen oder verfolgt den Entstehungsprozess des Musicals auf unserer Schulhomepage (www.gymnasium-marktoberdorf.de)

Wir halten euch auf dem Laufenden. Stay tuned!

Jakob Stechele (11b) und Jakob Frei (11a)
(P-Seminar Musical-PR & Marketing)





Wir laden ein



Gymnasium Marktoberdorf

KLEINES KONZERT

**DIENSTAG, 26. NOVEMBER 2024 | 19 UHR
ARTHUR GROSS-SAAL**

Eintritt frei.

Impressum

Gymnasium Marktoberdorf
Mühlsteig 23
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0
Fax: 08342/9664-60
E-Mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de
www.gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs

Termine

4. – 6. November, Mo – Mi

Probentage des Jugendchors OAL in der LVHS Wies

8. November, Fr

Projekttag zum 9. November (10. Jgst.)

11. – 15. November, Mo – Fr

Berlinfahrt Q12

11. November, Mo

8.00 – 16.00 Uhr: Synagogenbesuch Augsburg der Klassen 9b und 9g

14. November, Do

8.00 – 16.00 Uhr: Synagogenbesuch Augsburg der Klassen 9a und 9c

20. November, Mi (Buß- und Betttag) schulfrei

26. November, Di

11c: Exkursion nach Augsburg

26. November, Di

19.00 Uhr: Kleines Konzert im Arthur Groß-Saal

27. November, Mi

Ausgabe des ersten Leistungsstandsberichts für die Jgst. 7 – 11

29. November, Fr

Ausgabe des ersten Leistungsstandsberichts für die Jgst. 5 – 6

29. November, Fr

14.00 – 16.30 Uhr: Erster Elternsprechtag für die Jgst. 7 – 12

2. – 3. Dezember, Mo – Di

13.30 – 18.00 Uhr: Probentage des Mittelstufenchors in der LVHS Wies

3. Dezember, Di

17.00 – 19.00 Uhr: Erster Elternsprechtag für die Jgst. 5 – 6

4. Dezember, Mi

8.00 – 9.30 Uhr: Besuch des Jugendoffiziers der BW für die Klassen 11a und 11g
9.50 – 11.20 Uhr: Besuch des Jugendoffiziers der BW für die Klassen 11b und 11c

6. Dezember, Fr

11.30 – 13.00 Uhr: Vorlesewettbewerb der 6. Jgst.

6. – 8. Dezember, Fr – So

Schulsanitätsdienst: Erste-Hilfe-Schulung

8. Dezember, So

10.00 Uhr: Gestaltung des Gottesdienstes zum 2. Advent mit dem Vokalensemble der Mittelstufe in der Ev. Johanneskirche Marktoberdorf